



#601

RECHERCHE VOR ORT 

 2h

Das Wetter in Cleveland war in diesem Jahr bisher ganz besonders unangenehm. Und die Vorhersage für den Februar verspricht keine Besserung - die ganze Stadt bleibt in Dunkelheit gehüllt.

Du bringst den kurzen Weg vom Parkplatz zum Café schnell hinter dich und trittst ein. Wohlige Wärme und der Geruch von frisch gemahlenem Kaffee schlagen dir entgegen. Du setzt dich an einen Tisch am Fenster, bestellst einen schwarzen Kaffee, gehst auf deinem Telefon die Nachrichten durch und wartest auf Smitty.

Es vergehen nur ein paar Minuten bis sich die Tür wieder öffnet. Neben der kalten Februarluft tritt auch ein Mann in einem Pullover mit Batman-Logo darauf ein und schaut sich mit finsternem Blick um. Dann kommt er an deinen Tisch. Zögerlich rückt er den Stuhl zurecht, setzt sich und murmelt ein kraftloses „Morgen“. Du kommst direkt zur Sache.

„Warum haben Sie das Haus betreten?“

Er blickt aus dem Fenster und schweigt.

„Warum haben Sie das Haus betreten?“ fragst du hartnäckig. „Wonach haben Sie gesucht? Haben Sie die Frau getötet?“

„So war das nicht!“, sagt er schließlich. „Ich bin kein Mörder.“

„Was ist dann dort geschehen?“

► Lies VERHÖR@601



Befrage ihn zu seinen Kontakten und der Nachbarschaft



#602

RECHERCHE VOR ORT 

 2h

Du hältst direkt bei 602 Dawnview Street. Der Garten sieht verwildert aus. Das Haus selbst ist eher klein, für die sonst so wohlhabende Gegend.

Eines der Fenster ist sichtbar verkoht - wahrscheinlich aufgrund des Brands, den Rowland erwähnt hat. Vor dem Haus wischt sich der Leiter der Gerichtsmedizin gerade seinen Schuh im Gras ab; er scheint in etwas getreten zu sein. Dann winkt er dir zu.

„Scheiß Job“, lacht er, schüttelt deine Hand und zeigt dir in was er getreten ist. „Ein weiteres Team kommt später noch vorbei und holte die Beweisstücke ab, um sie zu analysieren. Bis dahin hast du Zeit, um dir den Tatort anzusehen. Aber bitte, sei vorsichtig.“

#603

GERICHT 

 2h

Der Bericht des Gerichtsmediziners wird der Polizei und Antares in ein paar Stunden zur Verfügung stehen. Aber wenn du dir Mühe gibst, bekommst du ihn vielleicht auch schon früher - zumindest eine vorläufige Version. Versuchen kostet nichts!

Du betrittst das Gerichtsgebäude durch das Haupttor. Nach einem kurzen Gespräch mit den Wachleuten gehst du in den Keller zu Dr. Pine, der Antares als Berater zur Seite steht, und betrittst sein Büro.

Der Raum ist kühl und stahl-grau. Pine hat gerade eben die erste Version des Berichts ausgedruckt. Er überreicht ihn dir, aber du kannst bereits an seinem Gesicht erkennen, dass nichts von Interesse darin steht. Nach weiteren Tests weiß man sicher mehr, aber diese Tests dauern eben eine Weile.

Du nimmst Platz und schaust dir den vorläufigen Bericht an.

► Lies AKTE@603



Besprich den Bericht mit Dr. Pine



#601b

„Johnny, es ist ziemlich offensichtlich, dass du nicht die Wahrheit sagst. Du wusstest ganz genau, wen du dort treffen würdest - deinen Dealer, richtig?“

John rutscht auf seinem Stuhl herum. Dann stottert er eine Antwort zusammen:

„Ich habe dort manchmal ... Leute getroffen. (MSL) Meistens sind die ganz in Ordnung, wenn du nicht irgendwas im Schilde führst ... (NSL) Manchmal hab ich mir da was besorgt, ja. Aber das war kein Riesending - nur für mich selber halt, zum relaxen. (NSL) Mir wär's trotzdem lieber wenn Sie denen nichts davon stecken, und das unter uns bleibt. Ich ... naja, ich würde denen auch nicht bei Allem trauen.“ (NSL)

„Ok. Ich garantiere dir, dass dein Name nirgendwo erwähnt wird, wenn du uns hilfst diese Leute zu kontaktieren.“

„Shit, ich hab' das Gefühl, das werde ich irgendwann bereuen - aber ich hab versprochen euch zu helfen - also raus damit, stimmts?“ (NSL) Du lächelst schief. Smitty ist ein junger Mann, der noch nicht realisiert hat, dass er in größeren Schwierigkeiten steckt.

„Die waren von Johannson.“ (NSL)

„Steve Johannson, richtig?“ Er ist den Behörden schon bestens bekannt.

„Ja ... die Typen laufen meist dort durch die Nachbarschaft und dealen mit Leuten die Knete haben und keine Probleme machen.“ (NSL)

„Alles klar. Danke, Johnny. Wir bleiben in Kontakt. Bleib bitte in der Stadt und ... halte den Ball flach. Man weiß nie wo Johannson seine Spitzel hat.“

Zufrieden stellst du fest, dass Smitty bleich wird und hörbar schluckt.

**WEITERE
SPUREN**

- Informationen über Steve Johannson – **PERSON@SteveJohannson**
- Bestelle Steve Johannson für eine Befragung ein – **#612 - ZENTRALE**

#603b

Du klappst den Bericht zu und schaust Pine an.

„Sonst noch irgendwas?“

„Zu früh zu sagen ... Das ist nur der vorläufige Bericht.“

„Ist Ihnen sonst irgendwas aufgefallen? Irgendwas, das Sie lieber nicht in einen Bericht schreiben würden, bevor es bestätigt wurde?“

Pine legt die Fotos des Opfers auf den Tisch und deutet auf einige davon.

„Schauen Sie hier, es scheint, dass das Opfer sich verteidigt hat, zugegriffen hat; es gab einen Kampf. Wenn sie von einem starken Mann angegriffen worden wäre, hätte es vermutlich keinen Kampf gegeben. Sie war recht zierlich.“

„Also könnte der Mörder eine Frau gewesen sein?“

„Ich sage das nur zögerlich, aber ja. Eine Frau, oder ein Mann, der sie zunächst gar nicht verletzen sondern nur festhalten wollte. Dann muss es irgendwie eskaliert und zum Schuss gekommen sein.“

#602b

Du betrittst das Haus und gehst an der Stelle vorbei, wo die Leiche gelegen hat. Eine Blutlache und die Umrandungen eines Menschen zeugen noch davon. Der Boden in der Nähe des offenen Kamins ist halb verbrannt. Ein Stuhl wurde umgeworfen und der Tisch wurde verschoben. Ein halb gepackter Koffer liegt noch darauf. Einige Kleidungsstücke liegen auf einem Sofa in der Nähe. Du ziehst deine Handschuhe an und durchsuchst den Stapel: Jeans, zwei Sweatshirts und ein paar T-Shirts. Am Koffer hängt ein Kofferanhänger, wie er bei Fernreisen benutzt wird. Die junge Frau kam vor 3 Tagen aus Michigan hierher.

Du gehst von Raum zu Raum in der Hoffnung, dass du etwas übersehen hast, findest aber nichts. Im Obergeschoss auf der Kommode steht ein Foto eines Mädchens mit einer älteren Dame, die seine Großmutter zu sein scheint. Auf den ersten Blick hättest du eigentlich eher vermutet, dass es sich um das Zimmer eines Jungen handelt - überall hängen Poster der Cleveland Cavaliers.



**WEITERE
SPUREN**

- Überprüfe die Polizeiakten über den Brand – **#614 - POLIZEIREVIER**
- Sieh dich in der Nachbarschaft um, um zu entscheiden, wen du befragst – **#622 - RECHERCHE VOR ORT**

#604

LABOR  2h

Die ersten Beweisstücke vom Tatort sind bereits im Labor eingetroffen. Das zweite Team der Gerichtsmediziner ist gerade vor Ort und weitere Anfragen von Seiten der Ermittler werden die Anzahl der Beweisstücke sicher noch erhöhen, aber im Moment werden zunächst die offensichtlichsten und wichtigsten Gegenstände einer gründlichen Analyse unterzogen.

Du begibst dich in den 6. Stock und gehst an den Arbeitsplätzen der Gerichtsmediziner vorbei ins Büro des Labors. Sechs Computer-Arbeitsplätze stehen hier zur Verfügung und deren Bildschirme leuchten dir bereits einladend entgegen. Du setzt dich an den ersten und wählst den gerichtsmedizinischen Bericht im Menü aus. Du gibst Fallnummer und Zugriffscode ein und hast kurz darauf Zugriff auf die Unterlagen. Du druckst dir die Daten aus, schickst sie aber auch elektronisch an Antares, so dass alle Mitglieder des Ermittlungsteams direkt Zugriff darauf haben.

Als du das Büro mit deinen Ausdrucken verlässt, triffst du auf zwei Antares-Ermittler aus einem anderen Team, die hitzig über eine gestohlene Uhr diskutieren. So vertieft, wie sie waren, haben sie dich vermutlich nicht mal bemerkt.

Im Aufzug beginnst du sofort damit, den Bericht zu lesen.

► Lies AKTE@604

#606

LABOR  2h

Glücklicherweise ist im Moment wenig Verkehr in der Stadt, sodass du schnell am Ziel ankommst. Du betrittst das Gebäude und nimmst den Aufzug in den 7. Stock, wo sich das ballistische Labor befindet.

Du legst die Waffe in den dafür vorgesehenen Behälter und nach etwa fünf Minuten kommt ein unrasierter Kerl, der nach Zigaretten stinkt, und nimmt ihn mit.

Du ziehst dir den Schutzanzug über und folgst ihm, um bei den Untersuchungen dabei zu sein. Du brauchst die Ergebnisse so schnell wie möglich und dabei zu sein ist immer noch die beste Methode, um den Uniformträgern etwas Druck zu machen.

Nachdem schließlich alle Tests abgeschlossen sind, schnappst du dir den Ausdruck der Ergebnisse - frisch aus dem Drucker.

Waffe: Sig Sauer P938,9 mm.

Besitzer: Tom Richards

Gekauft am 17. März 1998 bei Marmack Firearms.

Die Waffe wurde in der vergangenen Woche einmal abgefeuert. Bis auf eine Kugel befinden sich alle noch im Magazin. Die Waffe wird mit der SM-Kennzeichnung versehen und zu weiteren Tests ins andere Labor überführt.

SM: AST76T-RTW42H

Teile von Fingerabdrücken konnten von der Waffe genommen werden. Leider sind sie größtenteils unvollständig:

SD: xxxxZx-x4xxx2

#605

RECHERCHE VOR ORT  1h

Du klopfst an die Tür in der Hoffnung, dass Rose Flowers zu Hause ist. Und du hast Glück!

Rose Flowers ist etwa 50 Jahre alt und hat trotz ihres sehr "floralen" Namens nichts mit Blumen zu tun. Sie bittet dich in ihr Wohnzimmer und beantwortet nach etwas Smalltalk deine Fragen. Ja, sie kannte die Nachbarn. Ja, sie kannte und mochte Susan Novak. Sie sei nett gewesen. Leider sei ihr das Arschloch zu sehr zu Kopf gestiegen.

„Wen meinen Sie mit ‚diesem Arschloch‘?“

„Was denken Sie denn? Diesen Sportler, Tom Richards!“

„Die beiden kannten sich? Sind Sie sich sicher?“

„Auf jeden Fall! Wissen Sie, als sie noch hier wohnte, also vor dem Feuer, da sah ich sie öfters in seinen Wagen steigen. Ich habe versucht ihr das auszureden, aber sie wollte ja nicht hören. Richards hat sie beeindruckt. Und sie ausgenutzt. Er hatte nur vor seiner Frau Melissa Angst.“

„Seine Frau wusste davon?“

„Susan glaubte fest, dass sie nichts davon wisse, aber wer weiß ...“

Dich beschleicht das Gefühl, dass Mrs. Flowers ihre Nachbarin nicht besonders mag. Immer wenn sie sie erwähnt, bemerkst du, wie sich ihr Gesicht zu einer Grimasse verzieht. Beste Freunde sind sie auf jeden Fall nicht. Du bedankst dich für das Gespräch und lässt ihr deine Karte da für den Fall, dass sie sich noch an etwas erinnert.



Frag nach Susans Verschwinden



WEITERE SPIELN

► PERSON@TomRichards

#607

RECHERCHE VOR ORT  1h

Das Haus mit der Adresse 607 Dawnview Street ist sauber und ordentlich. Leider ist niemand zu Hause. Über das ANTARES-System besorgst du dir die Telefonnummer des Besitzers, Robert Doxx, und rufst ihn an.

Ihr plaudert eine Weile und so erfährst du, dass er und seine Frau im Rathaus arbeiten. Sie verlassen morgens um 7 Uhr das Haus, um zur Arbeit zu fahren und um ihren Sohn Patrick zur Schule zu bringen. Sie können die Schüsse also nicht gehört und niemanden gesehen haben.

„Das Haus ist seit dem Brand eine leerstehende Ruine. Leider hat es noch niemand gekauft, deshalb ist es noch immer verlassen. Manchmal hängen da ein paar zwielichtige Gestalten rum. Mein Sohn, Patrick, hat schon ein paar Mal jemanden durch den Hintereingang reingehen sehen. Wir haben das auch der Polizei gemeldet, aber die haben sich nicht dafür interessiert. Wir hatten den Eindruck, dass in den letzten Tagen wieder jemand dort gewesen ist, aber wir haben Patrick daraufhin gesagt, dass er sich vom Zaun zwischen den Häusern fernhalten soll.“



#605B

Nachdem du dich bereits von Mrs. Flowers verabschiedet hast, bleibst du auf der Türschwelle doch noch einmal stehen, um eine Frage zu stellen.

„Wissen Sie, wo Susan all diese Jahre über gewesen ist?“

„Nein. Sie hat mir nur einmal eine Postkarte geschickt, auf der stand, dass ich mir keine Sorgen machen sollte und es ihr gut gehe. Sie schrieb, dass sie zurückkommen und sich um die Sache kümmern würde, sobald sie stark genug dafür sei. Susan war zart, still und sensibel. Sie hatte Angst davor große Entscheidungen zu treffen. Vermutlich ist sie deshalb nach dem Brand auch abgehauen. Sie hatte Angst, dass auch sie in Gefahr sei.“

„Wovor könnte sie Angst gehabt haben?“

„Davor, dass sie wie ihre Eltern sterben würde.“

„Ich dachte, ihre Eltern sind an einer Kohlenmonoxidvergiftung gestorben.“

„Vielleicht ... vielleicht aber auch nicht. Susan wusste etwas. Deshalb ist sie verschwunden.“

„Ich verstehe. Eine Frage noch. Haben Sie eine Waffe im Haus?“

„Ja, sicher.“

„Was für eine?“

„Eine alte 45er. Sie gehörte meinem Mann, bevor er starb.“

„Vielen Dank. Wir möchten Sie dann auch nicht länger aufhalten.“

#607B

Die Familie Doxx wohnt hier seit 1998. Als der Brand vor einigen Jahren ausbrach, waren sie im Stadion. Mrs. Richards, ihre Nachbarin, hatte ihnen die Tickets besorgt. Laut Mr. Doxx konnte Mr. Richards an diesem Spiel leider nicht teilnehmen, da er verletzt gewesen sei. Seine Familie sei sehr froh, dass die Feuerwehr so schnell kam und die Situation unter Kontrolle bringen konnte. Wenn sich das Feuer ausgebreitet hätte, wer weiß, was dann passiert wäre...


WEITERE
SPUREN

► Befrage Mrs. Richards, die Nachbarin –
#616 - RECHERCHE VOR ORT

#608

ZENTRALE  1h

Tom Richards kommt pünktlich zu eurem Treffen. Er trägt eine Trainingsanzug mit dem Logo der Cleveland Cavaliers. Du bittest ihn im Konferenzraum Platz zu nehmen und startest die Aufzeichnung im ANTARES-System.

„Sie haben ausgesagt, dass Sie am 12. Februar zwischen 8 Uhr und 9 Uhr auf dem Weg zur Arbeit waren. Sie sind kurz vor 9 Uhr an der Quicken Loans Arena  angekommen. Ist das korrekt?“

„Ich bin später angekommen, weil ich im Stau gesteckt habe. Ich war gegen 9:30 Uhr am Stadion.“ (MSL)

„Kannten Sie Susan Novak?“

„Ja, sie ist die Tochter unserer Nachbarn. Ich meine ... unserer ehemaligen Nachbarn, bevor sie bei dem Unfall starben ...“ (MSL)

„Haben Sie Susan Novak seit ihrem Verschwinden gesehen oder hatten Sie Kontakt zu ihr?“

„Nein, warum sollte ich Kontakt zu ihr gehabt haben?“ (HSL)

„Wir fragen nur. Kein Grund sich aufzuregen.“

„Wie könnte ich mich nicht aufregen? Diese Hyäne, Cathla, wartet doch nur auf einen Skandal, damit Sie sich auf mich stürzen kann.“

„Die Journalistin, Merry Cathla? Machen Sie sich keine Sorgen, wir haben im Moment nicht vor, der Presse irgendetwas zu enthüllen.“

Du hältst kurz inne.



#609

RECHERCHE VOR ORT  1h

Die Adresse der Familie Boon lautet 609 Dawnview Street. Obwohl das Wetter nicht gerade einladend ist, triffst du Mrs. Boon bei der Gartenarbeit vor dem Haus.

„Dürfte ich Sie kurz stören, Ma'am?“

„Ich habe bereits mit der Polizei gesprochen. Ich hab die Schüsse nicht gehört. Ich weiß nichts. Ich kannte die Leute nicht, die dort gewohnt haben; ich bin erst vor 2 Jahren hergezogen. Ich hab Ihnen bereits alles gesagt. Ich weiß nichts.“

„Und am 12. Februar? Haben Sie an diesem Datum vielleicht irgendetwas Seltsames oder Ungewöhnliches beobachtet?“

„Nein, nichts. Ich sage Ihnen doch, es war ein Tag wie jeder andere. ... Es sei denn, Sie finden es seltsam, dass die verrückte Mellissa Richards an diesem Tag wieder anfang, joggen zu gehen“, sagt sie und schüttelt dabei ihren Kopf. „Ich bin ihr morgens auf meiner Route auf dem Rückweg begegnet. Sie war komplett außer Atem. Sie kommt ja sonst eher fit rüber, sieht gesund aus und so ... aber sie war krebsrot im Gesicht. Verrückt, aber das war's.“

„Was meinen Sie mit ‚verrückt‘?“

„Damit meine ich, dass sie verrückt ist. Wirklich. Mein Schwager hat sie erkannt, als sie getestet wurde. Er arbeitet bei MetroHealth in der psychiatrischen Abteilung. Verrückt, ich sag's Ihnen.“

WEITERE SPÜREN

- Überprüfe Mellissa Richards – **PERSON@MellissaRichards**
- Statte dem MetroHealth Krankenhaus einen Besuch ab – **#619 - RECHERCHE VOR ORT**

#610

ZENTRALE  1h

Du sitzt vor deinem Computer und fragst dich, wie du Beweise dafür finden könntest, dass Tom Richards am 16. Juni 2015 tatsächlich beim Basketball-Spiel war.

Zuerst kommen dir die Kameras im Stadion in den Sinn. Durch einen Anruf bei der Quicken Loans Arena findest du jedoch heraus, dass keine Daten von damals mehr gespeichert sind.

Der Mann am Telefon schlägt vor, bei der Firma nachzufragen, die für die Tickets verantwortlich ist.

Währenddessen gibst du Antares den Auftrag, den Bericht über das Spiel, der damals beim Sender ABC gesendet wurde, zu durchforsten. Vielleicht kann man Richards auf einem der Bilder erkennen. Parallel dazu lässt du den Computer nach Fotos vom Spiel auf den sozialen Medien suchen. Vielleicht hat ein Fan Richards fotografiert.

Du rufst bei Magnetic Security Solutions an, obwohl du wenig Hoffnung hast, dass das etwas bringt. Du fragst nach den Daten zu den Eintrittskarten aus dem Jahr 2015. Die Frau am Telefon kann dir leider keine Auskunft geben, verbindet dich aber weiter. Du wirst noch ein paar Mal weiterverbunden. Jedes mal scheint der Mensch am anderen Ende der Leitung noch jünger zu sein. Als die Stimme nur noch wie ein Schüler klingt, beschließt du aufzulegen.



#611

ZENTRALE  1h

Eine alte, schwache Spur zu verfolgen ist für einen Ermittler meist nur ein Schuss ins Blaue. Das hier ist so ein Fall. Du sitzt in deinem Büro vor dem Computer und prüfst die Informationen zu Safe & Epic Fire. Damals gab es tatsächlich auch Probleme mit dem Kamin und der Belüftung bei den Richards. Da Tom Richards ein Basketball-Star war, kam es zu einem Skandal, der fast zum Bankrott der Firma geführt hätte.

Du schnappst dir das Telefon und wählst die Nummer der Firma.

„Mike Gerard, Safe & Epic Fire. Wie kann ich Ihnen helfen?“, hörst du die müde Stimme eines Mannes mittleren Alters sagen.

„Hallo. Ich rufe wegen der Probleme mit dem Kamin auf dem Anwesen von Tom Richards vor 3 Jahren an ...“

„Lassen Sie mich mit diesem verdammten Scheiß in Ruhe!“, hörst du, bevor er auflegt.



#608b

"Besitzen Sie eine Waffe?"

„Ja.“ (MSL)

„Was für eine?"

"Eine normale Waffe ... also, eine Pistole. Ich weiß auch nicht genau. Ich benutze sie nicht. Mein Trainer hat mir schon vor Jahren dazu geraten, nur für alle Fälle." (NSL)

"Haben Sie irgendetwas Beunruhigendes beobachtet, als Sie am Morgen des 12. Februar zur Arbeit fuhren? Irgendwas Ungewöhnliches?"

„Nein, nichts.“ (MSL)

Richards schwitzt Bäche. Du hattest schon lange keinen so gestressten Zeugen mehr bei Antares. Kann er nicht mit Druck umgehen oder verbirgt er irgendwas?

WEITERE
SPUREN

- ▶ Gib 3 🌟 und 1 📄 aus dem Plättchenvorrat ab, um eine Genehmigung zur Untersuchung von Tom Richards Waffe zu bekommen – **#606 - LABOR**
- ▶ Überprüfe die Journalistin – **PERSON@MerryCathla**

#611b

Du rufst noch einmal an.

„Ich will nicht darüber reden!“, antwortet der Mann.

„Mr. Gerard, ich bin kein Journalist. Ich bin vom FBI. Bitte beruhigen Sie sich. Wir ermitteln in einer wichtigen Angelegenheit.“

„Es gab keine Fehlfunktion. Unsere Sensoren haben keine Fehlfunktionen. Ich war dort. Ich habe schon damals gesagt, dass da jemand dran rumgefummelt haben muss! Aber mir wollte ja keiner zuhören. Und jetzt können Sie mich alle mal ganz gepflegt am Arsch lecken!“

Er legt wieder auf.

WEITERE
SPUREN

- ▶ Gib 2 🌟 aus dem Plättchenvorrat ab, um Mike Gerard für eine Vernehmung einzubestellen – **#623 - ZENTRALE**

#610b

„Ich kann das für Sie raussuchen“, hörst du gerade noch, bevor du auflegen willst.

„Wirklich!“

„Wir haben alles hier noch auf dem Server. Was genau suchen Sie denn?“

„Ich möchte überprüfen, ob Tom Richards am 16. Juni 2015 in der Quicken Loans Arena war.“

„Ok, kann ich machen“, sagt die Stimme auf der anderen Seite der Leitung. Du hörst das Klicken der Tastatur auf der anderen Seite. Nach einigen Minuten erhältst du eine Antwort.

„Ich habe einen Eintrag zu diesem Mr. Richards in der Datenbank. Er war Spieler bei den Cleveland Cavaliers. Jeder Spieler des Teams hatte eine Karte, die ihm Zutritt zu dieser Veranstaltung gab. Seine Karte wurde aber nie aktiviert. Offiziell war er also an diesem Tag nicht im Stadion.“

Auch das ANTARES-System konnte ihn weder auf den Fernsehbildern noch den Bildern in den sozialen Medien finden.

WEITERE
SPUREN

- ▶ Entferne Karte #608 aus dem Spiel, ohne sie zu lesen. Sie ist nicht länger verfügbar.

- ▶ Befrage Tom Richards – **#613 - ZENTRALE**

FILDER
#612

ZENTRALE 

 2h

Es dauerte eine Weile, bis die Polizei den Kerl verhaftet hatte. Glücklicherweise war er kein Mafiaboss, sondern nur ein gewöhnlicher Straßendealer. Alles, was man tun musste, war, die üblichen Informanten zu befragen und so konnte man ihn nach einiger Zeit in der Nähe einer der Highschools finden.

Er war geschickt genug, keine Drogen bei sich zu haben.

Jetzt sitzt er im Verhörzimmer von Antares und starrt in den halbdurchsichtigen Spiegel. Gerade durfte er sich die obligatorischen Rechte und Warnungen anhören. Du beginnst direkt mit dem Verhör.



FILDER
#613

ZENTRALE 

 1h

Bleich wie ein Gespenst betritt Tom Richards die Antares-Zentrale. Die Bildschirme an der Wand zeigen wechselnde Bilder: Der erste zeigt den Tatort, der zweite den Unfall und der dritte zeigt Bilder des NBA Finales aus dem Jahre 2015.

Du beginnst mit dem Verhör.



#614

POLIZEIREVIER 

 1h

Zu dieser Jahreszeit ist der ganze Eingangsbereich des Polizeireviers verdeckt mit Schnee und Matsch, der von draußen hereingetragen wird.

Hier erhältst du auf die Schnelle die Akten über den Brand in der Dawnview Street im Jahre 2015.

► Lies AKTE@614

#615

RECHERCHE VOR ORT 

 2h

Du triffst dich mit Samuel Cropper, dem Leiter der Feuerwehr, in einem kleinen Café in der Nähe des Parks. Du setzt dich an einen Tisch und bestellst dir einen Kaffee. Zehn Minuten später erscheint ein braungebrannter Mann mit breiten Schultern, der zwischen 50 und 60 Jahren alt sein dürfte. Er wirft seinen schweren, vom Regen durchtränkten Mantel über den Stuhl und du bittest ihn Platz zu nehmen.

„Wie ich bereits am Telefon sagte, interessiere ich mich für den Brand in der Dawnview Street. Damals ist ein Ehepaar aufgrund der Raucheinwirkungen gestorben und die Tochter spurlos verschwunden. Sie waren damals der Einsatzleiter.“

„Ja, wir haben das Spiel angeschaut. Unser Team war im NBA-Finale - schwer zu vergessen. Ganz Cleveland saß vor irgendeinem Bildschirm, selbst die Autodiebe hatten sich Urlaub genommen.“

„Es hieß, dass das Ehepaar giftige Gase eingeatmet habe und es keinen Verdacht auf irgendwelche Ungereimtheiten gab.“



#613B

„Sie haben ausgesagt, dass Sie am 16. Juni 2015 beim Spiel Ihres Teams waren.“

„Ja.“ (MSL)

„Wir haben die elektronischen Ticketdaten überprüft. Es gibt keine Beweise dafür, dass Sie an diesem Tag im Stadion waren. Ihr Alibi lässt sich also nicht bestätigen. Können Sie uns sagen, wo Sie am 16. Juni 2015 waren?“

„Ich war dort! Ich hatte meine Karte zu Hause gelassen. Natürlich kam ich trotzdem rein - jeder im Stadion kannte mich. Was spielt das für eine Rolle, ob meine Karte eingebucht war oder nicht?“ (HSL)

„Im Juni 2015 vergessen Sie also zufälligerweise an dem Tag Ihre Karte, als Mr. und Mrs. Novak bei einem Brand in Ihrem Haus umkommen. Und nun kommen Sie zufälligerweise aufgrund eines Staus zu der Zeit zu spät zur Arbeit, als deren Tochter, Susan Novak, umgebracht wird?“

„Ich kenne ... kannte Susan. Wir waren befreundet.“ (HSL) „Sie hat mir noch am Tag vor ihrem Tod geschrieben, dass sie sich mit mir treffen wollte.“ (NSL)

„Wusste jemand außer Ihnen davon?“

„Nein, ich denke nicht.“ (MSL)

„Sie ‚denken‘ nicht?“

„Meine Frau überprüft manchmal mein Telefon; sie ist sehr misstrauisch.“ (MSL)

„Haben Sie Susan Novak umgebracht?“

„Wir hatten nur eine Affäre! Das war nichts Großes. Ich mochte sie; ich würde ihr niemals weh tun!“ (MSL)

#612B

„Mr. Johansson, uns ist zu Ohren gekommen, dass Sie und Ihre Freunde sich öfter in der Nähe der Dawnview Street aufhalten und dort mit Drogen dealen. Was können Sie mir dazu sagen?“

„Wie ich der Polizei schon zum wiederholten Male gesagt habe, sind wir sehr gesundheitsbewusst. (NSL) Die Luft in diesem Teil der Stadt ist ausgezeichnet, so gut wie nirgendwo sonst in Cleveland. (NSL) Wahrscheinlich gefällt es den wichtigtuereischen Nachbarn einfach nicht, dass wir dort spazieren gehen. (MSL) Die beäugen doch jeden, der nur dort vorbeiläuft. (NSL)

„Sicher. Waren Sie am 12. Februar am Haus an der 602 Dawnview Street?“

„Nein.“ (NSL)

„Wissen Sie, wer dort gewesen sein könnte?“

„Vielleicht haben ein paar Kids aus der Umgebung da reingeschaut?“ NSL

„Wissen Sie etwas über den Mord an Susan Novak?“

„Ich höre das gerade zum ersten Mal, dass es da ‚nen Mord gegeben haben soll. (NSL) Jetzt passt mal auf, man schießt sich ja nicht in seinen eigenen Vorgarten, Leute. Ich mag die Gegend da! Ich wäre jetzt auch bestimmt nicht hier, wenn ich irgendwas von dem gemacht hätte, was ihr mir hier in die Schuhe schieben wollt. Darf ich mich jetzt wieder um meinen eigenen Kram kümmern?“ (MSL)

Da es keinerlei Gründe für eine Verhaftung gibt, wird Steve Johansson wieder auf freien Fuß gesetzt. Immerhin weißt du jetzt, dass es nicht besonders schwer sein würde, ihn wieder aufzugreifen.

#615B

„So sah es aus. Es gab keine greifbaren Beweise, um weiter nachzuforschen. Und ein paar Wochen zuvor gab es Probleme mit der Belüftungsanlage bei einem der Nachbarn, bei diesem Sportler Richards. Seine Frau hatte das Problem gemeldet. Die Firma, die die Kamine herstellt, ist daraufhin fast bankrott gegangen. Ich glaube, sie hieß Safe & Epic Fire. Die hatten richtig Probleme. Aber das ist vermutlich nur Zufall.“

Um zum Thema zurückzukommen ... ein paar Tage nach dem Einsatz teilte man uns mit, dass der Fall nun als Unfall betrachtet wird. Die berühmte Sportreporterin Merry Cathla hat auch in dem Fall herumgeschnüffelt. Sie hat mich sogar interviewt. Ich weiß aber nicht, ob sie jemals was Interessantes herausgefunden hat.

Was ist denn mit dem Fall? Sind neue Indizien aufgetaucht?“

„Sieht so aus, als wäre das verschwundene Mädchen gefunden worden.“

„Nun, das sind mal gute Nachrichten.“

„Sie wurde ermordet“, sagst du, als du aufstehst.

„Hier ist meine Visitenkarte, falls Ihnen noch etwas einfällt“, fügst du hinzu und reichst ihm deine Karte. Du bedankst dich bei ihm, bezahlst und verlässt das Café.

WEITERE
SPUREN

- Überprüfe die Journalistin – PERSON@MerryCathla
- Kontaktiere Safe & Epic Fire – #611 - ZENTRALE

#616

RECHERCHE VOR ORT  1h

Das Haus in der 616 Dawnview Street ist groß, aufgeräumt und macht einen sehr guten Eindruck. Als du die Stufen zur Tür hinauf gehst, hörst du das Bellen eines Hundes. Du klopfst an. Eine Frau mittleren Alters in einem sportlichen Outfit öffnet die Tür. Neben ihr flirts ihr kleiner Hund die Zähne. Du erklärst ihr, dass du gekommen bist, um ein paar Fragen bezüglich des Mordfalls im Haus nebenan zu stellen.

„Gemäß der Informationen, die uns vorliegen, waren Sie zur Zeit des Mordes nicht zu Hause“, beginnst du das Gespräch und schaust auf den Bericht, den du von der Polizei erhalten hast.

„Nachdem mein Mann zur Arbeit ins Stadion gefahren ist, bin ich laufen gegangen. Um 9 Uhr war ich wieder zu Hause.“

„Sie haben also keine Schüsse gehört?“

„Nein.“


„Haben Sie an diesem Morgen irgendetwas Verdächtiges bemerkt?“

„Nein, es war ein Tag wie jeder andere.“

„Joggen Sie allein? Hat Sie jemand gesehen, der das bestätigen könnte?“

„Ich lief dort drüben hinter dem Haus entlang“, sie zeigt hinter sich. „Wir haben dort viel freie Fläche, nur Felder, unberührte Natur, Dreck und Schnee. Kommen Sie, schauen Sie es sich an“, sagt sie, geht zum Fenster und zieht den Vorhang zurück. „Tatsächlich habe ich an dem Tag Betty Boon aus der 609 getroffen. Sie kann das bestätigen. Gehöre ich für Sie zu den Verdächtigen?“

„Sie müssen sich keine Sorgen machen. Wir überprüfen alle Anwohner. Vielen Dank für Ihre Hilfe. Falls Ihnen noch etwas einfällt, rufen Sie mich bitte an“, sagst du und reichst ihr deine Visitenkarte.

Frage, ob sie eine Waffe im Haus haben 

#617


POLIZEIREVIER 

„Wer hat Ihnen das gesagt?“

„Der Bürgermeister, Tony Milos. Er ist der Schwager von **Dan Gilbert**, dem reichsten Mann in der Nachbarschaft. Ich hatte keinerlei Beweise; die Zeugen waren entweder nicht zu Hause oder haben aus irgendeinem Grund nicht die Wahrheit gesagt. Diese blöde Kuh Richards zum Beispiel ... wie heißt sie noch gleich ... Melissa oder so ... hat während der ganzen Untersuchung ständig andere Geschichten erzählt. Schrecklich, dass ich mich damit auseinandersetzen musste. Sie schien nicht mal mehr zu wissen, ob sie an jenem Tag das Spiel gesehen hatte oder nicht. Zuerst sagte sie, dass sie mit den Hunden Gassi gegangen ist. Dann sagte sie, dass sie zu Hause geblieben ist, weil sie Kopfschmerzen hatte. Sie und alle ihre Hunde, die überall hinschießen. Und sie hatte verdammt viele Hunde. Ich kann mich erinnern ... wir hatten auf dem Revier eine Wette abgeschlossen, wann ihr Mann sie verlassen würde. Schließlich flirtete sie mit jedem, der ihr begegnete.“

„Hatte sie eine Affäre?“

„Woher soll ich das wissen? Da waren zwei Leichen und auf der einen Seite der Gerichtsmediziner, der eine Vergiftung mit Kohlenmonoxid als Todesursache angab, und auf der anderen der Bürgermeister, der darum bat den Fall zu schließen und sich um wichtigere Angelegenheiten zu kümmern. Fragen Sie die Nachbarn. Die sollten doch alles wissen, oder nicht?“

Frage nach dem Ort des Unfalls 

WEITERE SPUREN

- Informationen über Tony Milos - **PERSON@TonyMilos**
- Informationen über Melissa Richards - **PERSON@MelissaRichards**

#618

RECHERCHE VOR ORT  2h

Merry Cathla stimmt zu, sich mit dir in einem der Cafés in der Innenstadt zu treffen. Als du ankommst, sitzt die Journalistin bereits mit einem Kaffee am Tisch und tippt auf ihrem Laptop. Als du dich näherst, lächelt sie dich an und klappt ihren Bildschirm herunter. Ihr langes, graues Haar ist zu einem Pferdeschwanz gebunden; sie trägt ein sportliches Outfit, ganz wie es zu einer Sportreporterin passt.

„Wie kann ich Ihnen helfen?“, fragt sie.

„Es geht um den Fall von Tom Richards. Bei seinen Nachbarn kam es im Juni 2015 zu einem Brand. Können Sie sich erinnern?“

„Ja. Seine Nachbarn sind während des Spiels gestorben. Eine traurige Geschichte.“

„Was können Sie mir über Tom berichten, das ich nicht schon aus den Polizeiakten oder seinen Aussagen weiß?“

„Er ist ein sehr interessanter Mann und hatte - wie die meisten jungen Basketballspieler - ein sehr glamouröses Leben. Er genoss es zur High Society zu gehören und hatte Verbindungen zum Bürgermeister und den reichen Geschäftsleuten in der Stadt. Er umgab sich ständig mit hübschen Frauen und feierte die Nächte durch, obwohl er eine Ehefrau hatte. Nachdem die Cavaliers aber das Finale 2015 verloren hatten, veränderte er sich. Er wurde ruhiger und schien den Rummel und diesen Lebensstil nicht mehr so zu genießen. Man sah ihn immer noch auf Partys, aber gesitteter - und immer zusammen mit seiner Frau.“



#619

RECHERCHE VOR ORT  2h

Das MetroHealth-Krankenhaus ist riesig und so brauchst du eine Weile, um die richtige Station zu finden, und dann nochmal eine Weile, um eine Person zu finden, die gerade nicht mit einem Patienten oder einem Pharma-Vertreter beschäftigt ist. Immerhin gibt es Mitarbeiter, die regelmäßig mit der Polizei zusammenarbeiten. Mit deren Hilfe findest du nach 15 Minuten Mrs. Boons Schwager und fragst ihn nach Melissa Richards.

Zum Glück war er damals nicht der behandelnde Arzt und ist deshalb nicht an die ärztliche Schweigepflicht gebunden. Allerdings hat er dadurch auch keinen Zugriff auf die Testergebnisse.

Melissa sei vor vielen Jahren hier im Krankenhaus untersucht worden, sagt er. Dabei kam heraus, dass sie wohl ein schwieriger Teenager war; eine typische Prom Queen, die ihre „Freunde“ schikaniert und demütigt. Er könne sich nur an sie erinnern, weil sie auffällig war. Sie habe auf Jeden herab gesehen, sei aber oft damit durchgekommen, weil sie sehr hübsch war und sich viel um ihr Äußeres gekümmert habe.

WEITERE SPUREN

- Gib 1  und 1  aus dem Plättchenvorrat ab, um eine Genehmigung zur Einsicht in Melissa Richards Krankenakte zu bekommen 

#617b

„Im Haus ist Ihnen nichts aufgefallen? Irgendetwas Ungewöhnliches?“

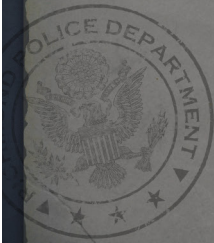
„Nichts. Reste des Abendessens für zwei Personen in der Küche und die zwei Leichen auf dem Teppich. Es erschien mir ein romantisches Abendessen gewesen zu sein, wenn Sie wissen, was ich meine.“

„Der Bericht sagt, dass die beiden nackt auf dem Teppich lagen.“

„Ja ... nun ... sie haben auf dem Teppich rumgemacht. Sie hatten das Haus für sich allein. Es war eine einigermaßen frische Nacht, sie wollten etwas romantische Stimmung ... deshalb haben sie wohl das Feuer im Kamin angezündet. Sie hatten zu viel getrunken, sind auf dem Teppich eingeschlafen und die verpfuschte Anlage hat sie umgebracht.“

Obwohl es schon ein bisschen seltsam war, dass die beiden im Juni ein Feuer angemacht haben.

Über all das haben wir damals gar nicht realisiert, dass ihre Tochter verschwunden war. Ich war einfach davon ausgegangen, dass sie irgendwo auswärts das Spiel angeschaut hat. Aber dann wurde der Fall geschlossen, sie wurde auf die Liste der vermissten Personen gesetzt und schließlich geriet all das in Vergessenheit.“



#616b

Auf dem Weg nach draußen versuchst du nicht auf den Hund zu treten, der ständig um deine Füße rennt. Auf der Türschwelle stellst du ihr noch eine Frage:

„Ich nicht - eine eigenartige Vorstellung. Aber mein Mann hat eine.“

„Wissen Sie, was für ein Modell er hat?“

“Sig Sauer P938 📞. Mein Mann gibt ständig damit an.“

#619b

Du blätterst durch die Akte mit Mellissas Testergebnissen, die auch die Kommentare und Überlegungen der behandelnden Ärzte enthält. Du besprichst dich darüber mit den Antares-Experten und kommst dadurch zu den folgenden Schlussfolgerungen:

Mellissa Richards war ein „Kontrollfreak“, die ihre kleine Gruppe an Freunden mit großer Sorgfalt auswählte und minutiös überwachte. Sie neigte zwar nicht zur Gewalt, hatte aber durchaus manchmal Probleme mit ihren Aggressionen. Sie zeigte verschiedene Verhaltensauffälligkeiten, insbesondere dann, wenn es nicht nach ihrem Willen ging. Ihr eigenes Wohl stellte sie regelmäßig über das der Anderen, selbst über das ihrer sogenannten Freunde. Eine psychologische Therapie wurde empfohlen.

Ihre Eltern bestanden auf die Durchführung eines Gentests. Vermutlich wollten sie damit ausschließen, dass es an ihrer Erziehung lag.

SDNA: THY675-TK82WP

#618b

„Wie ist er heute so?“

„Er ist der Assistentstrainer der Jugendmannschaft. Er ist bodenständig geworden und viel weniger in den Medien. Sieht eher so aus als ob seine Frau nun im Fokus steht. Sie steht viel mehr im Rampenlicht seit Toms Karriereende.“

„Ist Ihnen aus dieser Zeit sonst noch etwas in Erinnerung? Erscheint Ihnen irgendwas seltsam?“

„Nur, wie sehr ihn der Verlust getroffen hat. Ich kann mich erinnern, dass er nach dem Spiel nicht mit aufs Feld kam, um sich bei den Fans zu bedanken. Ein paar Tage später erzählte er mir in einem Interview, dass er im VIP-Raum feststeckte und nicht aufs Feld konnte. Aber keiner hat ihn an diesem Tag gesehen, so am Boden zerstört war er.“

WEITERE
SPUREN

- Informationen über Tom Richards - PERSON@TomRichards
- Informationen über Mellissa Richards - PERSON@MellissaRichards
- Überprüfe Tom Richards Alibi - #610 - ZENTRALE

#620

POLIZEIREVIER  2h

Du verabredest dich mit James Luketown, einem kurzgewachsenen, dünnen Mann. Ihr trefft euch auf dem Revier und geht dann in ein nahegelegenes Café. Er sieht überhaupt nicht wie ein ehemaliger Polizist aus, aber im Café bestellt er direkt schwarzen Kaffee und einen Donut. Alte Gewohnheiten lassen sich anscheinend nur schwer ablegen.

„Sie haben 2015 die Untersuchungen im Falle der Toten in der Dawnview Street geleitet?“

„Ja, ich war dafür verantwortlich. Ich kann mich gut daran erinnern, denn der 16. Juni 2015 war ein wichtiger Tag für die Cavaliers. Es handelte sich um einen tragischen Unfall. Die Opfer sind an einer Kohlenmonoxidvergiftung gestorben. Nach zwei Tagen erhielt ich die Anweisung den Fall zu schließen.“

► Lies #617

#621

GERICHT  1h

Das Standardverfahren: Parkplatz, Sicherheitskontrollen und ein Labyrinth an Gängen, bis du endlich vor der Tür zum Archiv stehst. Du gibst am Schalter die notwendigen Formulare ab und hast schon nach wenigen Minuten alle Unterlagen, die du wolltest.

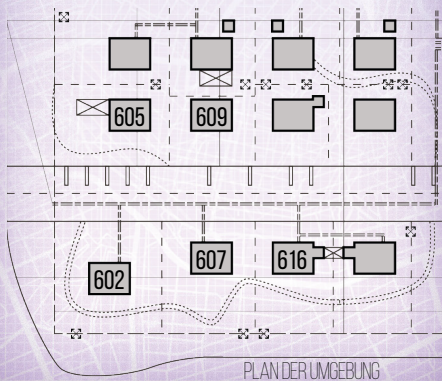
► Lies AKTE@621

#622

RECHERCHE VOR ORT  1h

Von der 602 Dawnview Street aus kann man viele der Häuser in der Nachbarschaft gut einsehen. Du loggst dich in das ANTARES-System ein und sammelst Informationen über die Nachbarn.

Rasch erhältst du einen Lageplan der Umgebung.



**WEITERE
SPUREN**

- Unterhalte dich mit den Nachbarn in der 605 Dawnview Street – #605 - RECHERCHE VOR ORT
- Unterhalte dich mit den Nachbarn in der 607 Dawnview Street – #607 - RECHERCHE VOR ORT
- Unterhalte dich mit den Nachbarn in der 609 Dawnview Street – #609 - RECHERCHE VOR ORT

#623

ZENTRALE  1h

Die Polizisten führen Mr. Gerard herein und deuten ihm, sich auf einen Stuhl im Verhörzimmer von Antares zu setzen.

„Vielen herzlichen Dank“, nickst du den zwei Polizisten zu, die euch daraufhin allein im Raum zurücklassen. „Mr. Gerard, wir führen gerade eine sehr wichtige Untersuchung durch. Damals sind Sie wohl fälschlicherweise ignoriert worden. Ich verspreche Ihnen, wir werden Ihnen jetzt sehr genau und aufmerksam zuhören, egal was Sie zu sagen haben. Fangen Sie bitte nochmal ganz von vorne an.“


Mike Gerard schnauft einige Male tief durch.

„Unsere Firma war damals noch ein junges Start-Up-Unternehmen, in das viel Geld geflossen ist. Ich habe Tag und Nacht bis zur Erschöpfung gearbeitet, um die Bestandteile für unsere Systeme auszuwählen. Es ist schlicht unmöglich, dass unser bestes System so einen Mist baut, ohne dass jemand daran rumspielt. Und auf einmal - ZACK! - 2 Fehlfunktionen innerhalb eines Monats: Zuerst im Haus dieses Spielers von den Cavaliers. Ich war persönlich dort, um mir das Problem anzusehen und um zu prüfen, ob sich jemand daran zu schaffen gemacht hatte. Wir haben das Gerät ausgetauscht. Ich habe das defekte Gerät behalten. Ich habe es bis heute.“

„Und der Tod von Mr. und Mrs. Novak?“

„Das war ein brennender Scheißhaufen zu der Zeit ... Eine weitere Fehlfunktion - zum denkbar ungeschicktesten Zeitpunkt. Die ganze Firma ist deshalb zusammengebrochen. Ich versuche jetzt noch meine Schulden loszuwerden.“

Sie hatten das gleiche Modell. Alle Häuser dort hatten das gleiche Modell, die wurden über den Großhandel gekauft. Danach sind natürlich alle direkt vom Kauf zurückgetreten. Aber ich sage es noch einmal: Es kann nicht sein, dass das System aufhört zu arbeiten, ohne dass jemand daran herumspielt. Die Untersuchung damals hat nicht das Geringste ergeben. Als der Fall geschlossen wurde, habe ich das Teil zurückgehalten. Wir haben es auch untersucht, konnten aber nichts konkretes finden. Aber nochmal: Ohne Manipulation geht das Teil nicht kaputt.“

 Teste beide Geräte im Labor

#623B

Der Laborbericht besagt, dass auf dem Gerät aus dem Haus der Richards Fingerabdrücke gefunden wurden.

SD: 867YZ2-M4Y862

Auf dem anderen Gerät wurden die meisten Spuren abgewischt. Das Gerät wurde offensichtlich schon mal auseinandergebaut. Trotzdem konnte das Labor-Team zumindest Teile von Fingerabdrücken auf der Innenseite rekonstruieren:

SD: 8x7Yx3-xxx8x2